

Aktionärsversammlung BMW:

Batteriewerk in Straßkirchen – BMW muss Versprechen einhalten!

BMW hat versprochen, Flächenverlust auszugleichen. Die andiskutierten Projekte, Bahnanschluss ans Werk und mehrgeschossiges Parkhaus müssen Realität werden. Milliardenkonzern ist nicht nur seinen Aktionären verpflichtet, sondern hat Verantwortung für bayerische Natur.

Anlässlich der BMW-Aktionärsversammlung am heutigen Mittwoch fordert der BUND Naturschutz den Autokonzern dazu auf, seine Versprechen bezüglich des Baus des geplanten BMW-Batteriemontagerwerks in den niederbayerischen Gemeinden Straßkirchen und Irlbach auch umzusetzen. „Es kann nicht sein, dass BMW wieder Millionenausschüttungen für seine Aktionäre beschließt und der Natur- und Umweltschutz weiter auf der Strecke bleibt. Der Konzern erwirtschaftet Milliardengewinne, er hat eine Verantwortung für unsere bayerische Landschaft!“, erklärt der BN-Landesbeauftragte **Martin Geilhufe**.

Konkret kritisiert der BN das lückenhafte Verkehrskonzept. Während für eine Ortsumfahrung Straßkirchen bereits seit Bekanntwerden der Ansiedlungspläne politische Bemühungen laufen, gibt es noch keine ernsthaften Ansätze für einen Bahnanschluss an das Werk. „Hier ist BMW gefordert, entsprechenden Druck aufzubauen oder selbst in die konkrete Planung zu gehen. Die fertigen Batterien für die Werke Dingolfing und Regensburg könnten mit der Bahn transportiert werden, außerdem kommen die Grundkomponenten der Batterien mit dem Zug aus Ungarn und landen sonst im Güterbahnhof Regensburg.“ Die Bahnstrecke Regensburg–Plattling läuft direkt über Straßkirchen und die Gleise liegen nur wenige hundert Meter vom geplanten Werk entfernt.

„Wir erinnern daran, dass für das BMW-Werk über 100 Hektar bester landwirtschaftlicher Boden verbraucht werden. Das Unternehmen hat versprochen, diesen Verlust mit einer vorbildlichen Bauweise und Ausgestaltung des Werkes auszugleichen. Mit ebenerdigen Parkplätzen und dem Zu- und Abtransport über die Straße würde BMW seine Zusage nicht einhalten“, so Geilhufe weiter.

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 089/514697611; 0171 3375459
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle
München

Pettenkofenstr. 10a/
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

15. Mai 2024

PM 066/24/LFG München

Flächenverbrauch/
Verkehr

Hintergrundinformation BUND Naturschutz:

Der BN ist mit 265.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle

München

Pettenkofenstr. 10a/1

80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München,

15. Mai 2024

PM 066/24/LFG München

Flächenverbrauch/

Verkehr